



## Qualifikationsprofil

# Masterstudiengang EUCOR Rechtswissenschaft

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Anbietende Einheit</b>    | Juristische Fakultät der Universität Basel, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau; Universität Strassburg                            |
| <b>Abschluss</b>             | MLaw (Universität Basel); LL.M. (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau); Master Droit et études européennes (Universität Strassburg) |
| <b>Umfang, Dauer, Beginn</b> | 90 KP, 3 Semester (bei Vollzeit), Frühjahr- und Herbstsemester   |
| <b>Unterrichtssprache</b>    | Deutsch, Französisch   |

## Studienziele

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen des Privatrechts, des öffentlichen Rechts und des Strafrechts und kennen die nationalen Rechte der drei Länder in der oberrheinischen Region sowie auf dem Gebiet des internationalen Rechts. Sie verfügen ausserdem über vertiefte Kenntnisse im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie über fachwissenschaftliche Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch.

## Merkmale Studienangebot

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Ausrichtung</b>         | wissenschaftliche Forschungsausbildung und berufsqualifizierende Ausbildung  |
| <b>Studienrichtung(en)</b> | Rechtswissenschaft   |
| <b>Vertiefungen</b>        |  |
| <b>Studienmodell</b>       | Das Studium umfasst: Pflicht- und Wahlveranstaltungen aus dem Studienangebot des Masterstudiengangs Rechtswissenschaft der Universität Basel (mind. 30 KP) sowie aus dem Studienangebot der beiden Partneruniversitäten zusammen (mind. 30 KP); Masterarbeit (18 KP). Die Masterarbeit kann auch an einer der Partnerfakultäten verfasst werden.   |
| <b>Besonderheiten</b>      | Die Juristische Fakultät der Universität Basel, die Albrecht-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau und die Universität Strassburg bieten im Rahmen des EUCOR-Verbundes einen gemeinsamen juristischen Masterstudiengang, den EUCOR-Master an. Dieser ist ein strukturiertes Mobilitätsprogramm, in welchem die Studierenden jeweils eine bestimmte Anzahl von Kreditpunkten an den drei Partnerfakultäten erwerben. Für ein bestandenes EUCOR-Masterstudium erhalten die Absolventinnen und Absolventen von allen drei beteiligten Universitäten jeweils ein Diplom. |

## Berufsfelder

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Tätigkeitsbereiche</b>     | Banken, Industrien, Versicherungen, Treuhand, Anwaltskanzleien (nach bestandener Anwaltsprüfung), diplomatischer Dienst, international tätige Organisationen, öffentliche Verwaltungen |
| <b>Weiterführende Studien</b> | Doktorat; LL.M.  |

## Lehre

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Lehre / Lernen</b> | Angeleitetes Selbststudium, Moot-Court, Projektarbeit, selbstständiges Lernen   |
| <b>Prüfungen</b>      | Schriftliche und mündliche Prüfungen, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Vorträge, schriftliche Abhandlungen, Seminararbeiten, Masterarbeit oder gleichwertige Moot-Court Teilnahme |

## Kompetenzen

|  |   |
|--|---|
| <b>Allgemein</b><br>Haltung / Kommunikation<br>Arbeitsweise / Management                         | Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– die eigenen Arbeitsprozesse optimal zu strukturieren und zu organisieren.</li> <li>– gestellte Aufgaben frist- und themengerecht zu planen und zu erledigen.</li> <li>– logisch und deduktiv zu denken und zu argumentieren.</li> <li>– komplizierte Problemstellungen zu analysieren und dabei offene Fragen zu erkennen.</li> <li>– komplexe und systematische Zusammenhänge wissenschaftlich darzulegen sowie wirksam und überzeugend zu kommunizieren.</li> <li>– sich schriftlich und mündlich verständlich und überzeugend auszudrücken.</li> <li>– sich eine eigene Meinung zu bilden und differenziert zu argumentieren.</li> <li>– das erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden.</li> <li>– in eigenständiger Arbeit einen wissenschaftlichen und sprachlich korrekt formulierten Text zu verfassen.</li> </ul>  |
| <b>Disziplinspezifisch</b><br>Wissen / Verstehen<br>Anwendung / Urteilen<br>Interdisziplinarität | Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– die einschlägigen Rechtsgebiete, insbesondere auch das Internationale Recht vertieft zu kennen.</li> <li>– ein eigenständiges berufliches Profil zu bilden und individuellen Interessen wissenschaftlich nachzugehen.</li> <li>– juristische Problemstellungen innerhalb der dafür vorgegebenen Zeit und in der verlangten Tiefe und Breite abzuhandeln.</li> <li>– Rechtsprechung und Literatur zu einem Thema zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und systematisch für die eigene Arbeit zu verwenden.</li> <li>– einen Sachverhalt unter Beachtung zentraler juristischer Fragestellungen zu analysieren und in Kenntnis der relevanten Gesetzesbestimmungen und der massgeblichen Lehrmeinungen, eine strukturierte Lösung zu erarbeiten.</li> <li>– im Diskurs die eigenen juristischen Standpunkte zu begründen und entgegenstehende Standpunkte entsprechend zu widerlegen.</li> <li>– in der Regel die Grundzüge des deutschen und französischen Rechts zu überblicken.</li> <li>– fachspezifische Sprachkenntnisse auf Deutsch und Französisch zu verwenden.</li> </ul> |

## Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Eucor Rechtswissenschaften...

- verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte oder Gebiete des Privatrechts, des öffentlichen Rechts und des Strafrechts und können diese Kenntnisse bei der Bearbeitung von konkreten Fällen mit speziellem Fokus auf prozessuale Fragestellungen korrekt anwenden.
- sind in der Lage, spezifische rechtliche Probleme systematisch und strukturiert anzugehen und je nach Fragestellung als theoretische Abhandlung, als Gutachten oder als Falllösung zu bearbeiten.
- kennen die verschiedenen wichtigen Rechtsgebiete des nationalen sowie des internationalen Rechts und sind in der Lage, die zentralen gesetzgeberischen Schwerpunkte zu diskutieren und sie anhand von Fallbeispielen sachgerecht zu verdeutlichen.
- kennen ausgewählte dogmatische Ansätze in spezifischen Rechtsbereichen und sind in der Lage, deren Auswirkungen auf die Rechtspraxis zu erkennen sowie klar und nachvollziehbar zu beschreiben.
- können die einschlägigen juristischen Begriffe, auch aus speziellen Fachgebieten, in verschiedenen Kontexten richtig anwenden.
- können aktuelle Fragestellungen und Gesetzesvorlagen aus den verschiedenen Länderperspektiven diskutieren, diese in einen Kontext zu einschlägig betroffenen Erlassen stellen sowie deren Vereinbarkeit mit den rechtlichen Rahmenbedingungen folgerichtig beurteilen.
- verstehen die systematische Stellung wichtiger Rechtsgebiete im Kontext der Rechtsordnung und können das Zusammenspiel verschiedener, einschlägiger Rechtsquellen aus diesen Bereichen erkennen und wissenschaftlich anwenden.
- sind in der Lage, Konzepte, Denkweisen und Techniken zur Analyse des Rechts aus Sicht der Rechtswissenschaft detailliert zu beschreiben und kritisch zu hinterfragen.
- verfügen über fundierte und differenzierte Kenntnisse in unterschiedlichen rechtlichen Fächern je nach eigenen Interessen und individuellen Berufsplänen und können diese in Bezug auf frei gewählte Rechtsgebiete systematisch und korrekt anwenden.